



IPA POLYSCHICHT®

Ableitfähiges, kunststoffmodifiziertes Polymersilikat mit DIBt Zulassung



Prüfzeugnisse:

Prüfung des Beschichtungssystems IPA Polyschicht® als Beschichtung für Abscheideranlagen beim TÜV Süd.

DIBt Zulassung: Z-59.12-374

Z-59.41-510

Produktbeschreibung:

IPA Polyschicht® ist ein zweikomponentiges, lösungsmittelfreies Beschichtungssystem auf Polymer-/Silikatbasis bestehend aus Bindemittel-, und Härterkomponente. Die Beschichtung kann elektrostatisch ableitfähig ausgeführt werden.

Technische Daten

	Bindemittel	Härter
Materialbasis	Pu-Polymer	Silikat
Farbe	schwarz	Transparent
Dichte 20°C g/m ³	1,21	1,32
Dichte des gemisches 20°C g/m ³		1,25
Verpackungsgröße	6,8kg Eimer	4,2kg Kanister
Frischmörtel		
Gebindeverarbeitungszeit bei 20° C (temperaturabhängig)	ca. 15-20 Minuten	
Verarbeitungstemperatur	+8° C bis +25° C	
Schichtdicken	Mind. 2 mm	
Mischverhältnis	6,8kg Harz 4,2kg Härter	
Materialverbrauch	1,25 kg/m ² /mm	
Lieferform:	11 kg Gebinde (2k), 22kg (3k)	
Lagerung:	6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, trocken bei +5°C bis 30°C	



Mechanische Werte

Druckfestigkeit	1 Tag	28 Tage
	19,8 N/mm ²	30,4 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	1 Tag	28 Tage
	7,1 N/mm ²	14,2 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	28 Tage ca. 3,4 N/mm ²	

IPA POLYSCHICHT® EWC-Nr. 17 01 01
IPA POLYSCHICHT® Harz EWC-Nr. 08 01 99
IPA POLYSCHICHT® Härter EWC-Nr. 06 02 99



Anwendungsgebiete:

Abdichtung und Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit von

- Anlagen mit Dichtflächen gem. § 62 WHG zum Umgang mit flüssigen wassergefährdenden Stoffen
- Domschächten von Tankanlagen
- Kanalbauwerke
- Abwassertechnischen Anlagen z.B. bei Rohren, Schächten, Faultürmen und Fließrinnen
- Auffangflächen von LAU- und HBV-Anlagen
- Abscheideranlagen für Öle, Fette und Leichtflüssigkeiten
- Auffangwannen für Chemikalien
- Anlagen mit biogener Schwefelsäurebelastung
- Biogasanlagen

IPA POLYSCHICHT®

Ableitfähiges, kunststoffmodifiziertes Polymersilikat mit DIBt Zulassung

Eigenschaften:

- Beständig gegen Abwasser von pH 0 -14, Chromsäure 35%, Heizöle, Lösemittel, Kraftstoffe, Öle + Fette, - siehe Beständigkeitstabelle
- IPA Polyschicht® ist lösemittelfrei, wasserdampfdiffusionsfähig und enthält keine VOC-Bestandteile
- hat im ausgehärteten Zustand eine hohe mechanische Festigkeit
- ist beständig gegen biogene Schwefelsäure und verhindert somit Betonkorrosion
- hitzebeständig bis 140°C
- emulgiert nicht mit Wasser, sofort nach dem Auftragen wasserabweisend
- vollständige Aushärtung auch unter Wasser
- rissüberbrückend bis 0,1 mm

Verarbeitungshinweise

Untergrund:

Beton und alle Betoninstandsetzungs- und Reparaturmörtel sowie Stahlflächen.

Vorbereitung:

Vorbereiten der Oberflächen gemäß DIN-EN 14879-1. Entfernen Sie alle losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öl, Fett oder sonstige Material und Beschichtungsreste bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht. Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N/mm²

Bei Stahl:

Normenreinheitsgrad SA 2 ½ gemäß ISO 12944-4. Die Oberflächen müssen trocken sein und 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Relative Luftfeuchtigkeit kleiner 80%.

Bei mineralischen Untergründen:

Der Untergrund muss optisch trocken sein. Bei feuchten Untergründen oder Rückdurchfeuchtungen mit IPA Unimörtel Rapid abdichten bzw. vorarbeiten. Fehlstellen oder Rautiefenausgleich mit IPA Unimörtel Rapid bearbeiten.

Mischvorgang:

IPA Polyschicht® Bindemittel - und IPA Polyschicht® Härterkomponente wie folgt anmischen:

- Benutzen Sie zum Mischen einen Flügelrührer (LX 300)
- Geben Sie etwa 500 ml der Härterkomponente langsam unter intensiven Mischen (1200-1500U/min) der Bindemittelkomponente zu
- Geben Sie anschließend die restliche Härtermenge innerhalb von zwei Minuten nach und nach unter weiterem intensiven Mischen der Bindemittelkomponente zu bis eine homogene Masse entsteht.
- Gießen Sie die homogene Masse in einen sauberen Mischbehälter und mischen weiter
- Nach insgesamt mindestens 4 Minuten Mischen ist das Material für die Verarbeitung bereit.

Verarbeitung:

Das angemischte Beschichtungsmaterial ist im Streich- (1-2- Arbeitsgänge) oder Spritzverfahren auf den vorbereiteten Untergrund in einer Gesamtstärke von mind. 2 mm aufzutragen.

Wird im Streichverfahren beschichtet, besteht der erste Anstrich aus einem dünnen Voranstrich, der intensiv in den Untergrund eingearbeitet wird (um einen poren- und lunkerfreien einwandfreien Haftverbund zum Untergrund herzustellen) und einem unmittelbar danach anschließenden 1. Anstrich von ca. 1mm Schichtstärke. Nach mind. 6 Std., max. 24 Std. Wartezeit kann der Deckanstrich auf vertikale und Deckenflächen aufgebracht werden. (Oberfläche muss klebefrei und trocken sein) Horizontale Flächen müssen grundsätzlich nach dem 1. Anstrich abgesandet werden. Die Untergrundtemperatur während der Verarbeitung und 72 Stunden danach sollte mindestens +10°C, und höchstens + 25° C betragen und 3 Kelvin über der Taupunkttemperatur liegen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80% nicht überschreiten.

Die Materialtemperatur soll mindestens + 12° C und nicht mehr als 25° C betragen. Während der kompletten Verarbeitung und weitere 4-6 Stunden müssen die bearbeiteten Flächen gegen Regen, Sonneneinstrahlung und Kondensatniederschlag geschützt werden. Schichtstärke mind. 2 mm.

Ableitfähige Beschichtung:

Ist eine ableitfähige Beschichtung erforderlich, wird das IPA Leitband auf dem ausgehärteten 1. Auftrag befestigt und anschließend der 2. Anstrich (Ableitfähiger Deckanstrich) ausgeführt.

Untergrundausgleich:

Ist ein Untergrundausgleich erforderlich kann der Beschichtungsmasse 15 – 20Gew% IPA Polyschicht® Verdicker bis zur geeigneten, spachtelbaren Konsistenz zugegeben werden. Darauf folgen zwingend 2 weitere Anstriche, (gem. DIBt Zulassung).

Farbtöne:

Schwarz (ableitfähig), Mausgrau etwa RAL 7005, Verkehrsgrau etwa RAL 7042 , weitere Farbtöne auf Anfrage

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit Wasser vorgereinigt werden. Anschließende Endreinigung erfolgt mit IPA Öko-Reiniger. Restmengen anmischen und aushärten lassen - nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Materialreste, Liefergebinde sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Arbeitsschutz:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, starke Staubeentwicklung vermeiden. Während der Verarbeitung nicht rauchen, essen oder trinken! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit der sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit Polymer/Silikatgebundenen Stoffen.

GISCODE: PU10

Stand: 03/25

³ Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de